



öffentlich

Vorbereitende Baumaßnahmen auf den Deponien „Schönbuch,, in Albstadt und „Hölderle“ in Balingen

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Ausschuss für Umwelt und
Technik

öffentlich

am 26.06.2023

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Die Schlussrechnungen für die vorbereitenden Baumaßnahmen für die beiden Deponien „Schönbuch“ in Albstadt und „Hölderle“ in Balingen wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, anerkannt.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: **622.982,64 €**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen:

öffentlich

Vorbereitende Baumaßnahmen auf den Deponien „Schönbuch“, in Albstadt und „Hölderle“ in Balingen

1. Vorbemerkung:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 23.10.2017 (DS, KT-Nr. 30/2017) über das künftige Konzept zur Entsorgung von Bodenaushub und Bauschutt beraten und die Notwendigkeit der Errichtung der erforderlichen Deponiekapazitäten für Bauschutt und gering belasteten Bodenaushub (DK 0 und DK I) bejaht. Die beiden Deponien „Schönbuch“ in Albstadt und „Hölderle“ in Balingen wurden hierbei als geeignete Standorte identifiziert. Die Verwaltung wurde beauftragt, die zum Bau der Deponien notwendigen Genehmigungen einzuholen und eine ausschreibungsreife Bauplanung einzuholen.

Am 7.7.2022 wurden die beiden Planfeststellungsbeschlüsse für den Ausbau und Betrieb einer DK 0 und einer DK I Deponie an den Deponiestandorten „Schönbuch“ Albstadt und „Hölderle“ Balingen durch das Regierungspräsidium Tübingen erlassen.

Der Baubeschluss für die Errichtung der planfestgestellten DK 0 und DK I – Deponien an den Standorten Albstadt und Balingen wurde vom Kreistag in seiner Sitzung am 18.7.2022 (DS, KT-Nr. 19/2022) gefasst. In derselben Sitzung wurde die Verwaltung beauftragt, die vorbereitenden Baumaßnahmen für beide Deponiestandorte gemeinsam auszuschreiben.

2. Beauftragung:

Wider Erwarten hat sich die Ausschreibung der vorbereitenden Deponiebaumaßnahmen verzögert, da sich auf der Deponie „Schönbuch“ in Albstadt zwei frühgeschichtliche Grabhügel befinden. Die Erkundung dieser Grabhügel musste vor Beginn der Ausschreibung der vorbereitenden Maßnahmen mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt und durch ein geeignetes Unternehmen durchgeführt werden.

Die vorbereitenden Deponiebaumaßnahmen konnten somit erst am 30.9.2022 ausgeschrieben werden. Der Submissionstermin war am 19.10.2022. Eine Beauftragung durch das Gremium hätte in der Folge frühestens in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 21.11.2022 erfolgen können, womit eine Durchführung der Arbeiten noch im Jahr 2022 nicht mehr realisierbar gewesen wäre. Aus diesem Grund hat das Gremium die Verwaltung in seiner Sitzung am (DS, KT-Nr. 30/2022) ermächtigt, die Entscheidung über den Zuschlag zur Vergabe zu treffen.

Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung haben für die Deponie Albstadt insgesamt 13 Bieter ein Angebot für die Durchführung der vorbereitenden Maßnahmen abgegeben. Für die Deponie Balingen lagen 12 Angebote vor.

Nach Prüfung und Auswertung der Angebote wurde die Fa. BERB GmbH & Co. KG aus 78662 Bösingern mit den vorbereitenden Maßnahmen auf der Deponie Albstadt zum Preis 349.775,11 € brutto beauftragt.

öffentlich

Der Auftrag für die vorbereitenden Maßnahmen auf der Deponie Balingen ging ebenfalls an die Fa. BERB GmbH & Co. KG aus 78662 Bösinggen zum Preis von 232.820,06 € brutto.

Die Nebenkosten für Planung, Ingenieur und Bauüberwachung wurden mit rund 70.000 € veranschlagt.

3. Kostenfeststellung:

Nach Abschluss der Arbeiten belaufen sich die Gesamtkosten für die bauvorbereitenden Maßnahmen auf der Deponie Albstadt auf 390.389,86 € brutto. Hiervon entfallen 357.413,25 € auf die Bauausführung. Die Ingenieurkosten betragen 32.976,61 €.

Für die bauvorbereitenden Maßnahmen auf der Deponie Balingen ergeben sich insgesamt Kosten in Höhe von 232.592,78 € brutto. Die Kosten für die Bauausführung betragen hierbei 199.616,12 €. Die Ingenieurkosten belaufen sich auf 32.976,66 €.

Für beide Maßnahmen ergeben sich somit abgerechnete Gesamtkosten in Höhe von 622.982,64 €. Die für die Gesamtmaßnahmen anfänglich mit 652.595,17 € definierten Kosten werden damit um 29.612,53 € bzw. 4,54 % unterschritten.

Insgesamt ergibt sich somit folgende Schlussabrechnung:

	Vergabesumme (brutto)	Abrechnung (brutto)	Abweichung
Deponie Albstadt	349.775,11 €	357.413,25 €	2,18 %
Deponie Balingen	232.820,06 €	199.616,12 €	- 14,26 %
Ingenieurkosten	70.000,00 €	65.953,27 €	- 5,78 %
Gesamt	652.595,17 €	622.982,64 €	- 4,54 %

Tabelle: Übersicht Abrechnung